



Simone Moro

Geboren am 27. Oktober 1967 in Bergamo, Italien. Erste Klettertouren im Alter von 13 Jahren. 1985–1992 Athlet der italienischen Sportklettermannschaft, danach zu deren Trainer ernannt. 2003 Abschluss des Sportstudiums an der Universität Bergamo mit seiner Dissertation zum Thema „Alpinismus in extremen Höhen“ mit Höchstnoten. Verheiratet mit Barbara Zwerger, selbst sehr erfolgreiche Kletterin und Athletin, eine Tochter. Zurzeit Ausbildung zum Helikopterpiloten.

Alpinistische Höhepunkte

- **1992** erste Himalaya-Expedition (7740 m erreicht am Everest). **1993** Cerro Mirador (6089 m, Südamerika), Winterbegehung über eine neue Route durch die Nordwand. Winterbegehung des Aconcagua in nur 13 Stunden. Im Oktober am Makalu Aufstieg im Alleingang bis auf 8300 m über die Kukuczka-Route.
- **1994** Shisha Pangma bis auf 7400 m, Lhotse bis wenige Meter unterhalb des Gipfels, Klettereien bis 8b. **1995**: Kangchendzönga bis auf 7600 m. **1996**: Fitz Roy im Alpinstil und nur 25 Std. über die Super-Canaleta, Shisha-Pangma-Südgipfel (8008 m) in 27 Std., Eisklettereien bis M8.
- **1997** Gipfel des Lhotse mit Anatoli Boukreev. Versuch einer Winterbegehung der Annapurna-Südwand; dabei werden Anatoli Boukreev und Dimitri Sobolev von einer Lawine verschüttet und sterben.
- **1998** Everest bis 8200 m (über den Nordgrat).
- **1999** Vier Siebentausender (Pik Lenin, Korschenewskaja, Kommunismus und Khan Tengri) im Pamir in nur 33 Tagen; dabei lernt Simone Denis Urubko kennen und bildet von nun an oft eine sehr erfolgreiche Seilschaft mit ihm; Simone unterstützt Denis in den ersten Jahren mit Material, Kontakten, Kenntnissen usw.
- **2000** Gipfel des Mount Everest, fünf Tage ohne Flaschensauerstoff auf über 8000 m beim Versuch, die Besteigung mit dem Lhotse zu verbinden.
- **2001** Marble Wall (6400 m, Tien Shan); Versuch einer Everest-Lhotse-Überschreitung, dabei rettet Simone nachts, ohne zusätzlichen Sauerstoff und auf über 8000 m am Lhotse einen englischen Bergsteiger.
- **2002** Cho Oyu in 10 Std. und 30 Min., Everest-Gipfel zum zweiten Mal, Versuche an Broad Peak und K2, Erfolg am Mount Vinson (Antarktis).
- **2003** Neue Route am Nanga Parbat, Simone muss auf 7400 m aufgeben, während sein Gefährte Jean-Christophe Lafaille mit Ed Viesturs zum Gipfel aufsteigt. Broad Peak in 29 Std.
- **2004** Winterbegehung der Südwand mit Piotr Morawski. Spektakuläre Erstbegehung der Route „Ciao Patrick“ mit Denis Urubko und Simones bestem Freund Bruno Tassi am Baruntse (7129 m, Nepal) über die Nordwand, die sie dem verunglückten Patrick Berhault widmen. Versuch an der Annapurna.
- **2005** Batokshi Peak.
- **2006** Erste Süd-Nord-Traversal des Everest im Alleingang, dritte persönliche Besteigung.
- **2006/07 und 2007/2008** Zwei Versuche einer Winterbegehung am Broad Peak.
- **2008** Beka Brakai Chhok Südgipfel (ca. 6940 m, Karakorum), Erstbesteigung im Alpinstil mit Hervé Barmasse in nur 43 Stunden.
- **2009** 9. Februar: Erste Winterbesteigung des Makalu mit Denis Urubko.



Denis Urubko

Geboren am 29. Juli 1973 im russischen Nordkaukasus. Von 1986–1990 wohnt er mit seiner Familie in Sachalin im äussersten Nordosten Russlands. Dann zieht er in die kasachische Hauptstadt Alma Ata. Ausbildung zum Schauspieler, heute Unteroffizier und Profisportler der kasachischen Militär-Sporteinheit. Mehrfach ausgezeichnet als bester Alpinist und Kletterer von Kasachstan. Verheiratet, zwei Kinder. Denis Urubko ist der 15. Bergsteiger, dem die Besteigung aller 14 Achttausender gelungen ist; mittlerweile (Stand Ende Mai 2009) stand er siebzehn Male auf dem Gipfel eines Achttausenders.

Alpinistische Höhepunkte

- **1990–1999** Sehr viele Gipfel im Tien Shan und im Pamir; 1999 lernt Denis Simone Moro anlässlich des „Snow Leopard“-Projekts kennen und besteigt mit ihm vier Siebentausender im Pamir und zusätzlich den Pik Pobeda in insgesamt nur 42 Tagen.
- **2000** Everest, ohne Flaschensauerstoff. 2001: Lhotse, Gasherbrum I und II. 2002: Kangchendzönga, Shisha Pangma.
- **2003** Von diesem Jahr an besteigt Denis die Achttausender meist auf neuen oder wenig begangenen Routen, etwa, in diesem Jahr, den Nanga Parbat über eine Variante der Kinshofer-Route.
- **2005** Annapurna, Broad Peak (zum zweiten Mal, dieses Mal über eine neue Linie).
- **2006** Manaslu (am 25. April über die Normalroute, am 8. Mai über eine neue Route). 2007: Dhaulagiri, K2 (über den selten begangenen Nordgrat). 2008: Makalu.
- **2009** 9. Februar: Erste Winterbesteigung des Makalu mit Simone Moro. Cho Oyu über eine neue Route.